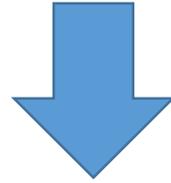


Entwicklung der Strategie „Spandau bewegt sich“

Fachtag „Spandau bewegt sich“ – 25.11.2022

Tanja Götz-Arsenijevic (Gesundheitsplanung – OE QPK)

Um das bezirkspolitische Ziel „Gesund aufwachsen in Spandau“ zu erreichen, ist **Bewegungsförderung ein wesentlicher Baustein** in der Strategie für ein chancengerechtes und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen im Bezirk.



Regelmäßige körperliche Bewegung im Kindes- und Jugendalter ist essentiell für eine gesunde körperliche, psychosoziale und geistige Entwicklung.



*Integrierte
Spandauer Strategie
für Bewegungsförderung*



**Rahmenkonzept
Teil I**

Altersgruppe
Kinder & Jugendliche

Stand Dezember 2019




Rahmenkonzept – „Spandau bewegt sich“

- Viele Förderprogramme, Akteure, Projekte, Träger im Bereich Bewegungsförderung
- Um Qualität, Nachhaltigkeit und Transparenz zu gewährleisten
→ Einbettung aller Aktivitäten in eine „Spandauer Gesamtstrategie“
- Erarbeitung durch ämter- und trägerübergreifende Steuerungsrunde- siehe Kooperationspartner → „Spandau bewegt sich – Kinder/ Jugendliche“ (seit April 2017)
- Inhalt der Gesamtstrategie – Zieleprozess (Wirkungs- und Teilziele) für die verschiedenen Altersphasen mit den entsprechenden Lebenswelten zum Querschnittsthema Bewegung

(Kooperations-) Partner – Steuerungsrunde Spandau bewegt sich

- ALBA BERLIN Basketballteam e. V.
- AOK
- bwgt e.V.
- Bezirksamt Spandau, Jugendamt, Fachdienst Frühkindliche Bildung, Kita-Koordination
- Bezirksamt Spandau – Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination
- Bezirksamt Spandau - Straßen- und Grünflächenamt und Projekt „Raum für Kinderträume“
- Bezirksamt Spandau – Schulamt
- Bezirksamt Spandau – Sportamt
- Bezirksamt - Stadtentwicklungsamt
- Deutsche Sport- und Präventionsnetzwerk (DSPN)
- Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau im Rahmen der Koordination des Netzwerks „Prävention und Gesundheitsförderung – Kiju Fit in Spandau“ (bis 2018)
- Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin (KGC Berlin)
- Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost
- Quartiersmanagement Falkenhagener Feld West
- Quartiersmanagement Heerstraße Nord
- Quartiersmanagement Spandauer Neustadt
- Regionale Schulaufsicht – Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie Außenstelle Spandau
- Senatsverwaltung Gesundheit
- Senatsverwaltung Sport
- SIBUZ Spandau
- Spandauer Jugend e. V.
- Sport Club Siemensstadt Berlin e.V.
- SPORTKINDER BERLIN e. V.
- TSV Spandau 1860

Altersphase: Kitaalter**Wirkungsziel:****Altersspezifisch: Bewegung von Kindern ist gefördert, Bewegungsmangel ist reduziert.**

Teilziele:

- Alle relevanten Institutionen und Akteure sind für das Thema Bewegung und seine weitreichende Bedeutung sensibilisiert und aktiviert.
- Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot von Leistungen der Bewegungsförderung.
- Die Elternkompetenzen zur Förderung der Bewegung von Kindern sind gestärkt.
- Körperliche Aktivität ist fester Bestandteil des Familienalltags.
- Bewegung ist in den Strukturen und Routinen der Kita verankert.
- Motorische Defizite von Kindern bei Schuleintritt sind reduziert.
- Unabhängige und evidenzbasierte Grundlagen zu Informationen, Beratung und Versorgung sind entwickelt und werden einheitlich in der Praxis eingesetzt.

Wirkungsziel:**Settingspezifisch (in Kita/Kindertagespflege): Die umfassende Entwicklung von Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten für alle Kinder ist in den pädagogischen Kita-Alltag integriert und wird durch vielfältige Anlässe ermöglicht.**

Teilziele:

- Träger, pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kitas sowie Eltern sind sensibilisiert, Bewegung stärker zuzulassen und Bewegungsanlässe vermehrt in den pädagogischen Alltag einzubetten und für Ruhesituationen zu sorgen.
- Bewegung in der Kita wird durch bewegungspädagogische Konzepte stärker gefördert.
- Bewegungsräume (drinnen und draußen), die für Kinder eine bewegungsfreundliche, sichere und anregungsreiche sowie naturnahe Innen- und Außenumgebung darstellen, sind partizipativ gestaltet.
- Kooperationen mit externen Partnern zur Umsetzung von Bewegungsangeboten sind aufgebaut.

Indikatoren: ESU, modifizierter DMT

Prävention in der Realität

- Präventionsdilemma auch bei den Institutionen vorhanden viele Angebote / Projekte / Maßnahmen nicht bedarfsorientiert → Überforderung der Fachkräfte vor Ort
- Erreichen die Projekte auch die richtige Zielgruppe?
 - Häufig die selben teilnehmenden Kitas/ Schulen bei denen schon vieles gut läuft
 - Kitas/ Schulen, die Unterstützung bräuchten, melden sich meistens nicht (zu wenig Personal, keine Zeit, Mehrwert wird nicht erkannt)
- Prävention heißt meist Hilfe zur Selbsthilfe
 - Qualifizierung von Hauptamtlichen
 - Mit Arbeit und häufig Veränderungen für die Institutionen verbunden → Unterstützung notwendig
- Es braucht einen Motor / Koordination, zur Sensibilisierung, Aktivierung und Unterstützung der Institutionen/ Akteure gerade in „Brennpunktgebieten“

Folgendes braucht es zur Erreichung der Ziele:

1. Schnittstelle zwischen erarbeiteten Zielen und den Institutionen/ Akteuren vor Ort.
2. Eine bedarfs- und sozialraumorientierte Maßnahmenplanung gemeinsam mit den Akteuren vor Ort.
3. Die Unterstützung von Institutionen und Akteuren vor Ort bei der Umsetzung der Maßnahmen.
4. Eine externe Evaluation.

Projekt „Spandau-Mitte bewegt sich“

- Beantragung des Projektes im Rahmen des Netzwerkfonds (Soziale Stadt; Juli 2019 bis Januar 2022 verlängert bis Juni 2022)
- Förderkulisse „Aktionsraum Spandau-Mitte“ – 4 Bezirksregionen (BZR)/ 4 QMs

Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union und das Land Berlin im Rahmen der "Zukunftsinitiative Stadtteil - Teilprogramm Soziale Stadt".



Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

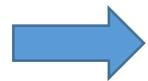


Projekt Spandau-Mitte bewegt sich

1. Bewegungskoordination Juli 2019 – Januar 2021



- Akteure vor Ort werden für das Thema aktiviert und sensibilisiert (Schnittstelle zwischen erarbeiteten Zielen und den Institutionen/ Akteuren vor Ort.)
- Im Rahmen von Bewegungs- und Sportverbänden in den jeweiligen BZR wird partizipativ eine bedarfs- und sozialraumorientierte Maßnahmen gemeinsam mit den Akteuren vor Ort geplant.



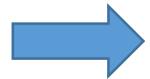
Verstetigung durch die Schaffung der bezirklichen „Bewegungskoordination“ – Caroline Ströhlein seit Dezember 2020

Projekt Spandau-Mitte bewegt sich

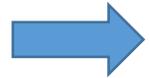
2. Bewegungscoach Corona bedingt erst ab August 2020 - Juni 2022



- Unterstützt die Entwicklung der bedarfsorientierten Maßnahmen und setzt diese mit den Akteuren vor Ort um.



Verstetigung und Erweiterung durch bezirkliche Mittel, APG, BBS, Stärkung Großsiedlungen und durch die ressortübergreifende Gemeinschaftsinitiative im Rahmen des Projektes „Sport vernetzt“



Bewegungscoaches sind im Rahmen der Kindergesundheitsziele der Landesgesundheitskonferenz integraler Bestandteil im Handlungsfeld Bewegung (Verstetigung auf Landesebene)

Projekt Spandau-Mitte bewegt sich

3. Evaluation Februar 2020 – Juni 2022



- Die Projektbausteine Bewegungskoordination und Bewegungscoach werden in Hinblick auf Wirksamkeit und Ziele evaluiert.
- Die AOK finanziert im Rahmen der Gesundheitspartnerschaft die Evaluation des Projektes Spandau-Mitte bewegt sich in Aktionsraum.



Eine weitere qualitative und quantitative Erhebung in 2024 geplant.

Vielen Dank.